



1:10-Modell der Siegerarbeit im Gestaltungswettbewerb.



Das Blech für die Barfront mit den ausgelaserten Figuren.

Jugendliche gestalten für Jugendliche

Eine doppelte Freude bereiteten die Unterwalder Schreiner der Trägerschaft des Stanser Jugendkulturhauses: einerseits wegen der finanziellen Unterstützung, andererseits durch den Entwurf für die Bar.

«Mit unserem Engagement im Rahmen des Jubiläumjahres wollten wir angehende Lernende ansprechen», erklärte der PR-Delegierte Marco Riggione. Da kam der Neubau des Jugendkulturhauses «Senkel» in Stans gerade recht. Hier ging es darum, eine Bar für die jungen Leute zu gestalten. Die Verantwortlichen der Sektion Unterwalden krepelten ihren alle zwei Jahre durchgeführten Möbelwettbewerb um und stellten ihren Lernenden genau diese Entwurfsaufgabe. Für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer galt es, eine Gestaltungsidee zu entwickeln und sie entsprechend darzustellen. Zu diesem Zweck zeichneten sie nicht nur, sie bauten auch Modelle.

Die Jury erkor das Projekt von zwei angehenden Schreinerinnen zum Sieger. Bei ihrem Vorschlag handelt es sich um einen Materialmix aus amerikanischem Nussbaum, Edelstahl und beschichteten grünen Spanplatten. Als Blickfang wirkt ein hinterleuchtetes rostiges Stahlblech an der Barfront, aus dem mithilfe der Lasertechnik verschiedene Figuren herausgetrennt wurden. Eine Verbandsschreinerei führte die originelle Bar schliesslich aus und montierte sie.

Die VSSM-Sektion Unterwalden beteiligte sich zusätzlich mit einem namhaften Betrag an den Kosten für das Jugendkulturhaus «Senkel». *hw*